



Gesamtschule Erle

Schulinterner Lehrplan
Italienisch
der Sekundarstufe I

Stand: April 2024

Inhaltsverzeichnis

1 Aufgaben und Ziele des Faches	1
1.1 Die Fachgruppe Italienisch an der Gesamtschule Erle	3
2 Kompetenzbereiche, Kompetenzerwartungen und fachliche Konkretisierungen	3
2.1 Kompetenzbereiche des Faches	5
3 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung	8
3.1 Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“	8
3.2 Lernchecks	9
3.3 Bewertung	9
3.3.1 Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“	10
3.4 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung	10
4. Allgemeine Hinweise für den Unterricht in den Jahrgangsstufen 9 und 10	11
5. Übersichtsraster über die Unterrichtsvorhaben der 9. Jahrgangsstufe	12
5.1. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jgst.9	13
6. Übersichtsraster über die Unterrichtsvorhaben der 10. Jahrgangsstufe	19
6.1. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jgst.10	20
7. Allgemeine Hinweise	26
8. Quellen	26

Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle Sekundarstufe I

1 Aufgaben und Ziele des Faches

Fremdsprachenlernen mit dem Ziel individueller Mehrsprachigkeit gewinnt angesichts der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung Europas und der Globalisierung stetig an Bedeutung. Der Fremdsprachenunterricht vermittelt sprachlich-kommunikative und interkulturelle Kompetenzen, die eine wichtige Voraussetzung für angemessenes und erfolgreiches Handeln im privaten wie beruflichen Leben sind.

Italienisch ist die Sprache eines Gründungsmitglied der Europäischen Union, mit dem die Bundesrepublik Deutschland und besonders Nordrhein-Westfalen enge kulturelle und wirtschaftliche Beziehungen unterhalten. Italien ist seit über 125 Jahren einer der wichtigsten Handelspartner der Bundesrepublik Deutschland. Es gibt viele Niederlassungen italienischer Firmen in Deutschland und deutscher Firmen in Italien.

Die italienische Sprache wird deshalb in wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Italien häufig benutzt. Sie verschafft ein vertieftes Verständnis für einen bedeutsamen europäischen Kulturraum und trägt dazu bei, die europäische Identität zu stärken. Vor dem Hintergrund, dass Italien weiterhin eines der beliebtesten Reiseländer der Deutschen ist, ermöglicht die italienische Sprache vielfältige Einblicke in kulturelle Traditionen und die italienische Lebensart. Ebenso prägt die Präsenz einer großen italienischen Gemeinschaft in Deutschland die deutsche Alltagskultur in vieler Hinsicht und schafft eine Vertrautheit, die auch das Erlernen der italienischen Sprache erleichtert.

Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Italien und Deutschland zeigen sich in den zahlreichen Partnerschaften zwischen deutschen und italienischen Schulen und Städten, dem regelmäßigen Schüleraustausch sowie Betriebspraktika in Italien für interessierte Schülerinnen und Schüler. In diesem Kontext ist es erforderlich, dass sich der Italienischunterricht bei der Ausbildung von interkulturell-kommunikativen Kompetenzen auf konkrete Anwendungsbezüge konzentriert.

Der Italienischunterricht in der Sekundarstufe I ist dem Leitziel der **interkulturellen Handlungsfähigkeit** verpflichtet, welches auf den kompetenten Umgang mit der italienischen Sprache, der Lebenswirklichkeit, den gesellschaftlichen Strukturen und den kulturellen Zeugnissen Italiens ausgerichtet ist. Ein solcher Unterricht trägt somit zur Persönlichkeitsbildung und auch zu einer beruflichen Orientierung der Schülerinnen und Schüler bei.

Durch die unterrichtliche Behandlung von soziokulturell bedeutsamen Themen vermittelt der Italienischunterricht der Sekundarstufe I auf der Grundlage funktionaler kommunikativer Kompetenz grundlegende Einblicke in die Vielfalt der Lebenswirklichkeiten anhand ausgewählter Regionen. In der Auseinandersetzung mit adaptierten und authentischen Texten und Medien stärkt er im Einklang mit den sprachlichen Fächern die Entwicklung von Text- und Medienkompetenz.

Der Italienischunterricht der Sekundarstufe I der Gesamtschule konzentriert sich auf die systematische Entwicklung und Erweiterung interkultureller kommunikativer Kompetenz in konkreten Anwendungsbezügen. Die Auseinandersetzung mit alters-adäquaten, lebensweltlich relevanten und anwendungsorientierten Aufgabenstellungen befähigt Schülerinnen und Schüler zum mündlichen und schriftlichen Diskurs, der zu einer angemessenen Verstehens- und Mitteilungsfähigkeit führt. Bei der Verwendung des Italienischen als Arbeits- und Kommunikationssprache orientiert sich der Unterricht am Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Die Orientierung am ‚Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen‘ (GeR) sichert die Internationalisierung fremdsprachlicher Standards und ermöglicht eine differenzierte Sicht auf die zu vermittelnden kommunikativen Kompetenzen.

Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle Sekundarstufe I

Durch die Beschäftigung mit Themen und Fragestellungen, die sie und ihre Altersgruppe betreffen, soll Schülerinnen und Schülern Freude an Sprache, Sprachenlernen und Sprachgebrauch vermittelt und ihre Motivation gestärkt werden, sich auch außerhalb der Schule und über die Schullaufbahn hinaus neuen Spracherfahrungen zu stellen. Damit unterstützt der Italienischunterricht sie bei der Entwicklung ihrer individuellen Mehrsprachigkeitsprofile durch konstruktiv-wertschätzende Integration unterschiedlicher Herkunftssprachen. Dies geschieht auch mittels einer gezielten Erweiterung der Sprachlernkompetenz, welche Lernenden helfen soll, die italienische Sprache unter Einbeziehung fremdsprachlicher Vorerfahrungen bewusster und effizienter zu erlernen. Ein Bewusstsein hinsichtlich der Verwendungsformen der italienischen Sprache und ihrer Wirksamkeit sowie grundlegende Einsichten in deren Struktur und Gebrauch (Sprachbewusstheit) setzen zusätzlich einen wichtigen Akzent in der Sprachbeherrschung in der Sekundarstufe I der Gesamtschule.

Gemäß dem Bildungsauftrag der Gesamt- und Sekundarschule leistet das Fach Italienisch einen Beitrag dazu, den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte allgemeine Bildung in einem differenzierten Unterrichtssystem ohne Zuordnung zu unterschiedlichen Schulformen zu vermitteln und sie entsprechend ihren Leistungen und Neigungen zu befähigen, nach Maßgabe der Abschlüsse in der Sekundarstufe I ihren Bildungsweg in Ausbildung und Beruf oder der gymnasialen Oberstufe fortzusetzen. Im Rahmen des allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule unterstützt der Unterricht im Fach Italienisch die Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen Persönlichkeit und leistet weitere Beiträge zu fachübergreifenden Querschnittsaufgaben in Schule und Unterricht, hierzu zählen u.a

- Menschenrechtsbildung,
- Werteerziehung,
- politische Bildung und Demokratieerziehung,
- Bildung für die digitale Welt und Medienbildung,
- Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- geschlechtersensible Bildung,
- kulturelle und interkulturelle Bildung.

Sprache ist ein notwendiges Hilfsmittel bei der Entwicklung von Kompetenzen und besitzt deshalb für den Erwerb einer ökonomischen, haushaltsbezogenen, technischen sowie informationstechnologischen Grundbildung eine besondere Bedeutung. In der aktiven Auseinandersetzung mit fachlichen Inhalten, Prozessen und Ideen erweitert sich der vorhandene Wortschatz und es entwickelt sich ein zunehmend differenzierter und bewusster Einsatz von Sprache. Dadurch entstehen Möglichkeiten, Konzepte sowie eigene Wahrnehmungen, Gedanken und Interessen angemessen darzustellen.

Die interdisziplinäre Verknüpfung von Schritten einer kumulativen Kompetenzentwicklung, inhaltliche Kooperationen mit anderen Fächern und Lernbereichen sowie außerschulisches Lernen und Kooperationen mit außerschulischen Partnern können sowohl zum Erreichen und zur Vertiefung der jeweils fachlichen Ziele als auch zur Erfüllung übergreifender Aufgaben beitragen.

Der Kernlehrplan ist so gestaltet, dass er Freiräume für Vertiefung, schuleigene Projekte und aktuelle Entwicklungen lässt. Die Umsetzung der verbindlichen curricularen Vorgaben in schuleigene Vorgaben liegt in der Gestaltungsfreiheit – und Gestaltungspflicht – der Fachkonferenzen, der pädagogischen Verantwortung der Lehrerinnen und Lehrer. Damit ist der

Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle Sekundarstufe I

Rahmen geschaffen, gezielt Kompetenzen und Interessen der Schülerinnen und Schüler aufzugreifen und zu fördern bzw. Ergänzungen der jeweiligen Schule in sinnvoller Erweiterung der Kompetenzen und Inhalte zu ermöglichen.

Der vorliegende schulinterne Lehrplan trifft auf Grundlage der Vorgaben des Kernlehrplans unter anderem Festlegungen zur curricularen Progression und zur Art des didaktisch-methodischen Zugriffs sowie zur Breite und zum Vertiefungsgrad der obligatorischen Inhalte.

1.1 Die Fachgruppe Italienisch an der Gesamtschule Erle

Die Gesamtschule Erle Gelsenkirchen liegt in homonymem Stadtteil von Gelsenkirchen, in der Nähe der Cranger-Straße, der Hauptstraße Erles. Von der Schule aus fußläufig zu erreichen, befinden sich von italienischen Inhabern geführte Lokale, wie beispielsweise Eisdielen und Restaurants.

Das Kollegium sowie die Klientele der Gesamtschule Erle besteht aus einer vielfältigen Multikulturalität und Mehrsprachlichkeit. Mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Erle spricht zu Hause eine andere Sprache außer Deutsch.

Die Gesamtschule Erle bietet in der Sekundarstufe I die Sprachenfolge Englisch-Spanisch und die Möglichkeit, ab der 9. Klasse Italienisch als dritte Fremdsprache neu einsetzend im Ergänzungsband auszuwählen. Die Kenntnisse vorgelernter Sprachen und der Herkunftssprache (Deutsch und/oder andere; oft Türkisch, Arabisch, Polnisch, Russisch, Kurdisch) werden im Italienischunterricht von der Spracherwerbphase an systematisch genutzt, um den Kompetenzaufbau zu fördern und sprachübergreifend die Sprach(lern)bewusstheit der Schülerinnen und Schüler zu schulen.

Eine besondere Aufgabe kommt der Fachschaft Italienisch bei der Beratung der Schülerinnen und Schüler und der Erziehungsberechtigten zur Wahl der dritten Fremdsprache zu. Hierzu findet jährlich ein Infostand in Rahmen der Tag der offenen Tür statt.

Von den ca. 1200 Schülerinnen und Schülern lernen aktuell rund 60 Schülerinnen und Schüler Italienisch in der Sekundarstufe I. Darunter befinden sich auch einige Muttersprachler der zweiten und dritten Generation.

Das Fach Italienisch wird zurzeit von drei muttersprachlichen Lehrkräften unterrichtet (Frau Boggio Casero, Herr Di Maida und Herr Passerini).

Seit Schuljahr 2022-2023 nehmen ausgewählte Schülerinnen und Schüler am Individueller Schüleraustausch zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und der Region Piemont in Italien, promoviert vom Bezirksregierung Düsseldorf. Das Projekt ermöglicht jährlich 15 Schülerinnen und Schülern den Besuch einer Gastfamilie und einer Partnerschule für ca. 2-3 Wochen, mit Rückbesuch in der eigenen Familie und Schule.

2 Kompetenzbereiche, Kompetenzerwartungen und fachliche Konkretisierungen

Im Kapitel „Aufgaben und Ziele“ der Kernlehrpläne werden u.a. die Ziele des Faches sowie die allgemeinen Kompetenzen, die Schülerinnen und Schüler im jeweiligen Fach entwickeln sollen (übergreifende fachliche Kompetenz), beschrieben.

Sie werden ausdifferenziert, indem fachspezifische Kompetenzbereiche sowie fachliche

Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle Sekundarstufe I

Konkretisierungen identifiziert und ausgewiesen werden. Dieses analytische Vorgehen erfolgt, um die Strukturierung der fachrelevanten Prozesse einerseits sowie der Gegenstände andererseits transparent zu machen. In den Kompetenzerwartungen werden beide Seiten miteinander verknüpft. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass der gleichzeitige Einsatz von Können und Wissen bei der Bewältigung von Anforderungssituationen eine zentrale Rolle spielt.

Kompetenzbereiche repräsentieren die Grunddimensionen des fachlichen Handelns. Sie dienen dazu, die einzelnen Teiloperationen entlang der fachlichen Kerne zu strukturieren und den Zugriff für die am Lehr-Lernprozess Beteiligten zu verdeutlichen. Kompetenzerwartungen führen Prozesse und Gegenstände zusammen und beschreiben die fachlichen Anforderungen und intendierten Lernergebnisse.

Kompetenzerwartungen

- beziehen sich auf beobachtbare Handlungen und sind auf die Bewältigung von Anforderungssituationen ausgerichtet,
- stellen im Sinne von Regelstandards die erwarteten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten auf einem mittleren Abstraktionsgrad dar,
- beschreiben Ergebnisse eines kumulativen, systematisch vernetzten Lernens,
- können in Aufgabenstellungen umgesetzt und überprüft werden.

Fachliche Konkretisierungen stellen gegenständliche Ausschärfungen sowie repräsentative inhaltliche Bezüge der Kompetenzerwartungen dar und sind obligatorisch.

Insgesamt ist der Unterricht in der Sekundarstufe I nicht allein auf das Erreichen der aufgeführten Kompetenzerwartungen beschränkt, sondern soll es Schülerinnen und Schülern ermöglichen, diese weiter auszubauen und darüberhinausgehendes Wissen und Können zu erwerben.

Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle Sekundarstufe I

2.1 Kompetenzbereiche des Faches

Die für das Fach Italienisch angestrebte interkulturelle Handlungsfähigkeit erfolgt durch die Vermittlung grundlegender fachlicher Prozesse, die den untereinander vernetzten Kompetenzbereichen zugeordnet werden können. Diese beziehen sich analog zu den Vorgaben für die gymnasiale Oberstufe auf die international anerkannten Kategorien und Referenzniveaus des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen“ (GeR) des Europarats.

Sie lassen sich den folgenden Kompetenzbereichen zuordnen:

- funktionale kommunikative Kompetenz,
- interkulturelle kommunikative Kompetenz,
- Text- und Medienkompetenz,
- Sprachlernkompetenz,
- Sprachbewusstheit.

Funktionale kommunikative Kompetenz untergliedert sich in die Teilkompetenzen **Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen** (an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen), **Schreiben und Sprachmittlung**. In der Kommunikation kommen diese Teilkompetenzen in der Regel integrativ zum Tragen, auch wenn sie aus Darstellungsgründen im Kernlehrplan getrennt aufgeführt werden. Differenziertes Sprachhandeln erfordert das **Verfügen über sprachliche Mittel**, d.h. Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Orthografie sowie die Anwendung kommunikativer Strategien. Die sprachlichen Mittel haben in allen Kompetenzbereichen grundsätzlich dienende Funktion, die erfolgreiche Kommunikation steht im Vordergrund.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz ist gerichtet auf **Verstehen und Handeln** in Kontexten und Kommunikationssituationen, in denen die Fremdsprache verwendet wird. Die in fremdsprachigen und fremdkulturellen Texten enthaltenen Informationen, Sinnangebote und Handlungsaufforderungen werden erschlossen und vor dem eigenen kulturellen und gesellschaftlichen Hintergrund reflektiert. Als „Text“ werden in diesem Zusammenhang alle mündlich, schriftlich und medial vermittelten Produkte verstanden, die rezipiert, produziert oder ausgetauscht werden. Damit werden die Voraussetzungen erworben, Empathie wie auch kritische Distanz gegenüber kulturellen Besonderheiten zu entwickeln, ein begründetes persönliches Urteil zu fällen sowie das eigene kommunikative Handeln situationsangemessen und adressatengerecht zu gestalten.

Der Prozess interkulturellen Verstehens und Handelns beruht auf dem Zusammenwirken von Wissen, Einstellungen und Bewusstheit. Für das Verstehen und Handeln in interkulturellen Kontexten werden verschiedene Wissenskomponenten – u.a. das **soziokulturelle Orientierungswissen** sowie Einsichten in die kulturelle Prägung von Sprache – genutzt. Voraussetzungen für erfolgreiche interkulturelle Kommunikation sind darüber hinaus angemessene **interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**. Dazu zählen insbesondere die Bereitschaft und Fähigkeit, anderen respektvoll zu begegnen, sich im interkulturellen Diskurs respektvoll-kritisch mit kulturellen Unterschieden auseinanderzusetzen und dabei auch das eigene Verstehen und Handeln zu hinterfragen.

Text- und Medienkompetenz umfasst die Fähigkeit, Texte selbstständig, zielbezogen sowie in ihren historischen, sozialen und kulturellen Dimensionen in den jeweiligen medialen Darstellungsformen zu verstehen und zu deuten sowie eine Interpretation zu begründen.

Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle Sekundarstufe I

Dies schließt auch die Fähigkeit ein, die gewonnenen Erkenntnisse im Hinblick auf Textgestaltung, Textsortenmerkmale und Techniken der Texterstellung für die eigene Produktion von Texten zu nutzen. Es gilt der erweiterte Textbegriff.

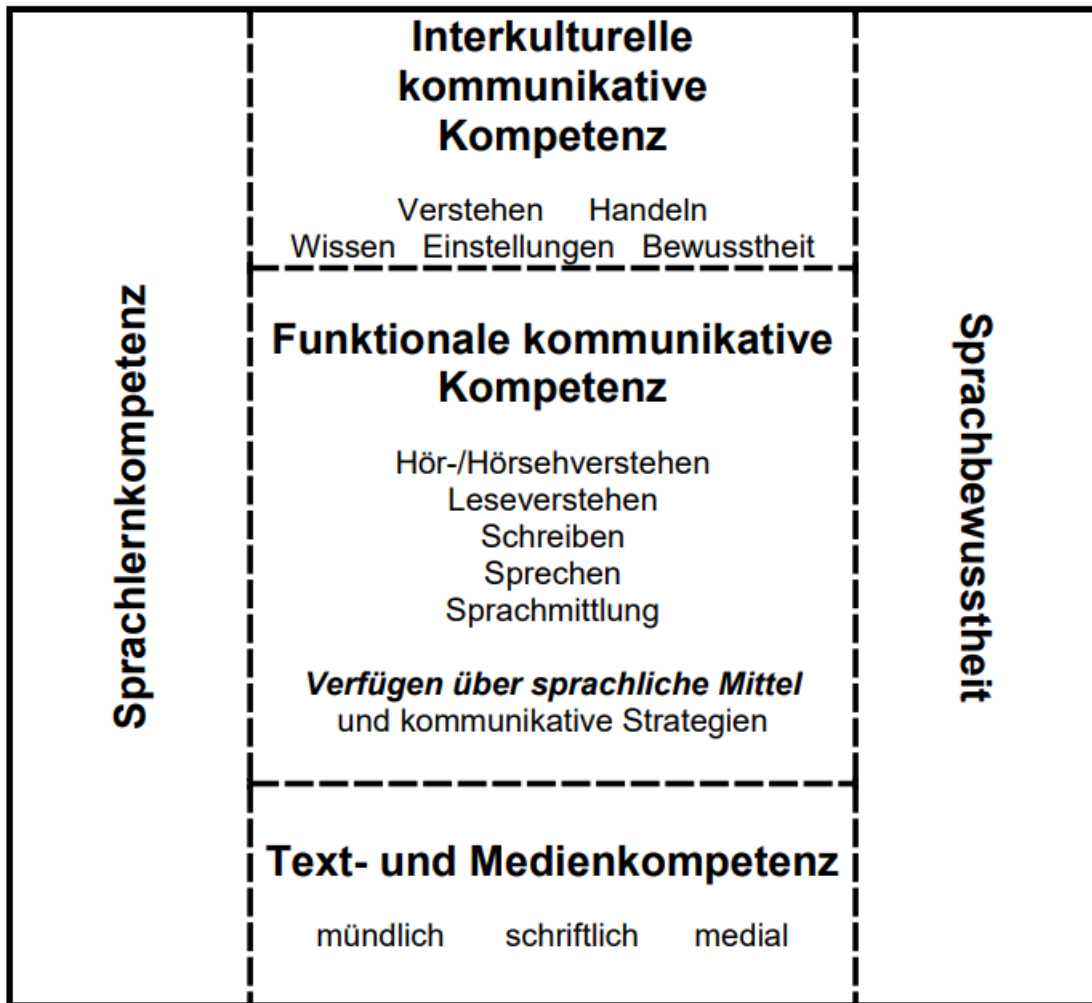
Sprachlernkompetenz umfasst die Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Sprachenlernen selbstständig zu reflektieren und es bewusst und eigenverantwortlich zu gestalten. Sie zeigt sich im Verfügen über sprachbezogene Lernmethoden und in der Beherrschung daraus abgeleiteter, konkreter Strategien im Umgang mit anderen Sprachen während des individuellen Spracherwerbsprozesses.

Sprachbewusstheit umfasst eine Sensibilität für die Struktur und den Gebrauch von Sprache und sprachlich vermittelter Kommunikation in ihren soziokulturellen, kulturellen, politischen und historischen Zusammenhängen. Sie ermöglicht die variable und bewusste Nutzung der Ausdrucksmittel einer Sprache. Darüber hinaus beinhaltet dieser Kompetenzbereich die Reflexion über Sprache und die sprachlich sensible Gestaltung von Kommunikationssituationen. Die Entwicklung von Sprachbewusstheit unterstützt den Aufbau eines individuellen Mehrsprachigkeitsprofils.

Sprachlernkompetenz wie auch Sprachbewusstheit haben im Hinblick auf die Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen einen besonderen Bildungswert.

Das folgende Schaubild verdeutlicht das Zusammenspiel der oben beschriebenen Kompetenzbereiche, die in Abhängigkeit von der jeweiligen Kommunikationssituation in unterschiedlicher Akzentuierung zusammenwirken.

Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle
Sekundarstufe I



Quelle: Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife, hrsg. von IQB (Berlin 2012) bzw. Kernlehrplan S II – Italienisch (NRW, 2014), S. 18

Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle Sekundarstufe I

3 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-SI) dargestellt. Demgemäß sind bei der Leistungsbewertung von Schülerinnen und Schülern im Fach Italienisch erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ sowie „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zu berücksichtigen. Die Leistungsbewertung insgesamt bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und setzt voraus, dass die Schülerinnen und Schüler hinreichend Gelegenheit hatten, die in Kapitel 2 ausgewiesenen Kompetenzen zu erwerben.

Erfolgreiches Lernen ist kumulativ. Dies erfordert, dass Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen darauf ausgerichtet sein müssen, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, Kompetenzen wiederholt und in wechselnden Zusammenhängen unter Beweis zu stellen. Für Lehrerinnen und Lehrer sind die Ergebnisse der Lernerfolgsüberprüfungen Anlass, die Zielsetzungen und die Methoden ihres Unterrichts zu überprüfen und ggf. zu modifizieren. Für die Schülerinnen und Schüler sollen ein den Lernprozess begleitendes Feedback sowie Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen eine Hilfe für die Selbsteinschätzung sowie eine Ermutigung für das weitere Lernen darstellen. Dies kann auch in Phasen des Unterrichts erfolgen, in denen keine Leistungsbeurteilung durchgeführt wird. Die Beurteilung von Leistungen soll ebenfalls grundsätzlich mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und Hinweisen zum individuellen Lernfortschritt verknüpft sein.

Die Leistungsbewertung ist so anzulegen, dass sie den in den Fachkonferenzen gemäß Schulgesetz (§ 70 Abs. 4 SchulG) beschlossenen Grundsätzen entspricht, dass die Kriterien für die Notengebung den Schülerinnen und Schülern transparent sind und die Korrekturen sowie die Kommentierungen den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen. Dazu gehören – neben der Etablierung eines angemessenen Umgangs mit eigenen Stärken, Entwicklungsnotwendigkeiten und Fehlern – insbesondere auch Hinweise zu individuell Erfolg versprechenden allgemeinen und fachmethodischen Lernstrategien.

Im Sinne der Orientierung an den zuvor formulierten Anforderungen sind grundsätzlich alle in Kapitel 2 des Kernlehrplans ausgewiesenen Kompetenzbereiche bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen. Die produktive mündliche Sprachverwendung hat einen besonderen Stellenwert. Leistungen, die von den Schülerinnen und Schülern in den Bereichen „Sprechen: an Gesprächen teilnehmen“, „Sprechen: zusammenhängendes Sprechen“ und „Sprachmittlung“ erbracht werden, sollen daher ebenfalls einer regelmäßigen systematischen Überprüfung unterzogen werden. Überprüfungsformen schriftlicher, mündlicher und praktischer Art sollen deshalb darauf 35 ausgerichtet sein, die Erreichung der dort aufgeführten Kompetenzerwartungen zu überprüfen. Ein isoliertes, lediglich auf Reproduktion angelegtes Abfragen einzelner Daten und Sachverhalte allein kann dabei den zuvor formulierten Ansprüchen an die Leistungsfeststellung nicht gerecht werden. Durch die zunehmende Komplexität der Lernerfolgsüberprüfungen im Verlauf der Sekundarstufe I werden die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der nachfolgenden schulischen und beruflichen Ausbildung vorbereitet.

3.1 Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“

Schriftliche Arbeiten, in der Regel Klassenarbeiten oder „Lernchecks“, dienen der schriftlichen Überprüfung von Kompetenzen. Sie sind so anzulegen, dass die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen sowie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten nachweisen können. Sie

Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle Sekundarstufe I

bedürfen angemessener Vorbereitung und verlangen klar verständliche Aufgabenstellungen. In ihrer Gesamtheit sollen die Aufgabenstellungen die Vielfalt der im Unterricht erworbenen Kompetenzen und Arbeitsweisen widerspiegeln. Überprüfungsformen, die für schriftliche Arbeiten eingesetzt werden, müssen bei verschiedenen Gelegenheiten hinreichend und rechtzeitig angewandt werden, sodass Schülerinnen und Schüler mit ihnen vertraut sind. Zur Schaffung einer angemessenen Transparenz erfolgt die Bewertung der schriftlichen Arbeiten kriteriengeleitet. Einmal im Schuljahr kann gem. § 6 Abs. 8 APO SI eine schriftliche Klassenarbeit durch eine gleichwertige Form der schriftlichen oder mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden. Dies kann auch in Form einer mündlichen Kommunikationsprüfung erfolgen.

3.2 Lernchecks

Lernchecks geben den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, Gelerntes in sinnvollen Zusammenhängen anzuwenden. Dies erfolgt dadurch, dass rezeptive und produktive Kompetenzen in der Regel im Kontext der interkulturellen kommunikativen Kompetenzen überprüft werden. Die Überprüfung der verschiedenen Teilkompetenzen in einem Lerncheck kann isoliert oder integriert in Form von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben erfolgen. Dabei nimmt die Bedeutung offener Aufgabenformate kontinuierlich zu und überwiegt am Ende der Sekundarstufe I. Die nachfolgenden Ausführungen zeigen entlang der funktionalen kommunikativen Kompetenz die Rahmenbedingungen für Klassenarbeiten auf. Die weiteren Kompetenzbereiche sind dabei in jeweils unterschiedlicher Akzentuierung integrale Bestandteile jeder Lerncheck. Dabei gelten folgende Regelungen: Bestandteile jeder Lerncheck sind mindestens **zwei funktionale kommunikative Teilkompetenzen** (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel). In der Regel ist **Schreiben Bestandteil jeder Lerncheck**. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen sind jeweils mindestens einmal pro Schuljahr im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen.

An der Gesamtschule Erle werden in einem Schuljahr vier Lernchecks geschrieben. Zudem gibt es Wortschatzkontrollen in regelmäßigen Abständen. Die Kompetenzen Leseverstehen, Schreiben, Hörverstehen, Verfügbarkeit über sprachliche Mittel, Sprachmittlung sowie Sprechen werden je nach Schwerpunkt im jeweiligen Unterrichtsvorhaben abgefragt. Die schriftliche Leistung zählt ca. 50% der Gesamtnote.

3.3 Bewertung

Bei der Bewertung kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung grundsätzlich ein höheres Gewicht (ca.60%) zu als der inhaltlichen Leistung (ca.40%). Im Laufe der Lernzeit nimmt das Gewicht der inhaltlichen Leistung zu.

Bewertung der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung: Bei der Bewertung der Teilkompetenzen Schreiben und Sprachmittlung sind die kommunikative Textgestaltung, das Ausdrucksvermögen/Verfügen über sprachliche Mittel sowie die Sprachrichtigkeit einzubeziehen. Dabei wird auch das Gelingen der Kommunikation berücksichtigt.

Bei der Bewertung der Teilkompetenz Sprechen im Rahmen einer mündlichen Leistungsüberprüfung (Kommunikationsprüfung) sind die kommunikative Strategie und Präsentations- oder Diskurskompetenz sowie das Verfügen über sprachliche Mittel und die sprachliche Korrektheit einzubeziehen. Dabei wird insbesondere das Gelingen der Kommunikation berücksichtigt.

Bewertung der inhaltlichen Leistung: Bei der Bewertung der Teilkompetenzen Schreiben, Sprachmittlung und Sprechen werden der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse sowie die Differenziertheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit der

Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle Sekundarstufe I

Aussagen bewertet.

Bei der Bewertung der isolierten Überprüfung der Teilkompetenzen Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen ist nur zu bewerten, ob die italienischsprachige Lösung das richtige Verständnis des Textes nachweist; sprachliche Verstöße werden nicht gewertet.

3.3.1 Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zählt ca. 50% der Gesamtnote und erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch praktische, schriftliche und mündliche Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Die Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Bei der Bewertung von Leistungen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbringen, kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit einbezogen werden. Im Rahmen der Leistungsbewertung gelten auch für den Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ die oben angeführten allgemeinen Ansprüche an die Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung. Die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung bezieht sich auf individuelle Beiträge zum Unterricht, kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit und die Bearbeitung längerfristig gestellter komplexerer Aufgaben. Die punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen erfolgt in der Regel durch kurze schriftliche Übungen und mündliche Präsentationen. Im Verlauf der Sekundarstufe I ist auch in diesem Beurteilungsbereich sicherzustellen, dass Formen, die im Rahmen der zentralen Prüfungen – z. B. auch in mündlichen Prüfungen – von Bedeutung sind, frühzeitig vorbereitet und geübt werden.

3.4 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

- Die Rückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher und schriftlicher Form. Sie ist ansprechend der abgeprüften Kompetenzen auch kompetenzbezogener anzulegen.
- Für die Kennzeichnung von sprachlichen Normverstößen werden vereinbarte Fehlerbezeichnungen verwendet.
- Nach jeder Leistungsüberprüfung im Beurteilungsbereich Lernchecks/Mündliche Prüfungen gibt die Fachlehrerin oder der Fachlehrer in schriftlicher Form eine Note, die begründet wird.
- Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den Schülerinnen und Schülern mindestens einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert.
- Die Leistungsrückmeldung besteht aus einer differenzierten schwerpunktmäßigigen mündlichen oder schriftlichen Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Beurteilungsbereichen Sprache und Inhalt. Die Leistungsrückmeldung ist so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung transparent sind. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen.

**Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle
Sekundarstufe I**

4. Allgemeine Hinweise für den Unterricht in den Jahrgangsstufen 9 und 10

Unterrichtsstunden pro Woche: 3 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Arbeitsmaterial:

Jg. 9: Lehrwerk *Ecco 1*/Anteile von *Ecco 2*Hefter, Ordner (Grammatik), Vokabelheft.

Jg. 10: Lehrwerk *Ecco 2*/Hefter, Ordner (Grammatik), Vokabelheft

Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle Sekundarstufe I

5. Übersichtsraster über die Unterrichtsvorhaben der 9. Jahrgangsstufe

Am Ende der Jahrgangsstufe 9 erreichen die Schülerinnen und Schüler evtl. das Referenzniveau A1 des GeR und je nach Leistungsstärke der Lerngruppe auch Anteile von A2 in den rezeptiven Bereichen.

Jahrgangsstufe 9	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Benvenuti a Torino</i> – Land und Leute kennenlernen</p> <p>s. auch <i>Ecco 1</i> (S. 8-15)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionale kommunikative Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Dialogisches Sprechen (Personen vorstellen) • Grammatik: Singular des bestimmten Artikels und Substantivs, Präpositionen, Verben im Gegenwart • Aussprache • Wortfeld: Stadtorte <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>In giro per il quartiere</i> – Aktivitäten im Wohnviertel beschreiben</p> <p>s. auch <i>Ecco 1</i> (S. 16-25)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionale kommunikative Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Dialogisches Sprechen • Grammatik: Verben auf –ere, Plural des bestimmten Artikels und Substantivs, es gibt • Aussprache • Wortfeld: Alltagsleben im Wohnviertel <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Il mio mondo</i> – mich und meine Umgebung näher vorstellen</p> <p>s. <i>Ecco 1</i> (S. 26-40)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionale kommunikative Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - zusammenhängendes Sprechen (ein Zimmer vorstellen) • Grammatik: Demonstrativbegleiter, <i>preposizioni articolate</i>, Verben im Gegenwart, Adjektive, Pronomen, Verben auf –ire • Wortfeld: Haus, Zimmer <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>A scuola</i> – meine Schule und meine Klasse vorstellen</p> <p>s. auch <i>Ecco 1</i> (S. 41- 48)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionale kommunikative Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - zusammenhängendes Sprechen und dialogisches Sprechen - selektives Lesen - Schreiben • Grammatik: Verben auf –ire, <i>fare</i>, Imperativ, <i>dare</i>, <i>dire</i>, das indirekte Objekt • Wortfeld: Schule <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>

Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle Sekundarstufe I

5.1. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jgst.9

1. Halbjahr, 1. Quartal, Unterrichtsvorhaben I

<i>Benvenuti a Torino</i> – Land und Leute kennenlernen (Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.) Leistungsfeststellung: Hörverstehen, Verfügbarkeit Sprachlicher Mittel, Schreiben		
Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • sich begrüßen, sagen wir man heißt, woher man kommt und welche Sprache man spricht • Regionen und Landeshauptstädte Italiens kennenlernen • Einstieg in das Verstehen von kulturellen Unterschieden zwischen Italien und Deutschland 		
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Leseverstehen - Informationen aus didaktisierten Texten entnehmen, einfache Multiple-Choice-Aufgaben Hörverstehen - Aussprache c und g heraushören - selektives Heraushören von Alter, Wohnort, Namen	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • zusammenhängendes Sprechen - sich vorstellen • an Gesprächen teilnehmen: - einfache Frage stellen und antworten 	Schreiben - einfache (verneinte) Sätze formulieren - ein kurzes Dialog erfassen
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel - Aussprache und Intonation - Besonderheiten der italienischen Orthografie - Substantive im Singular und Plural - Bestimmte Artikel im Singular und Plural - Verben auf -are und -ere - Die Verben <i>essere</i> , <i>avere</i> - Die Praepositionen <i>a/in</i> - Subjektpronomen - Die Verneinung mit <i>non</i> - Der unbestimmte Artikel im Singular		

Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle Sekundarstufe I

Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	Methodische Kompetenz
<ul style="list-style-type: none"> - parole in classe - Wörter mithilfe anderer Sprachen erschließen - Strategien zur Selbstkontrolle bei Wortschatzkontrolle und Grammatiküberprüfungen 	<ul style="list-style-type: none"> - ein Vokabelnetz erstellen - Vorwissen aktivieren - einfache Übungs- und Textverfahren zu Hör- und Leseverstehen (z.B. Lückentext; Multiple-Choice-Aufgaben) - Rollenspiele - im Sprachvergleich Ähnlichkeiten und Unterschiede entdecken
Text- und Medienkompetenz	
Sach- und Gebrauchstexte: Dialoge, Hörtexte, Comics und Bilder	

1. Halbjahr, 2. Quartal, Unterrichtsvorhaben II

<i>In giro per il quartiere – Aktivitäten beschreiben</i> (Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.) Leistungsfeststellung: Leseverstehen, Verfügbarkeit Sprachlicher Mittel, Schreiben		
Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> - Einstieg in das Verstehen von kulturellen Unterschieden zwischen Deutschland und Italien - Geschäfte und Wohnviertel in Italien 		
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - Informationen aus didaktisierten Texten entnehmen, einfache Multiple-Choice-Aufgaben Hörverstehen <ul style="list-style-type: none"> - Aussprache c und g heraushören - selektives Heraushören von Alter, Wohnort, Namen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • zusammenhängendes Sprechen - sich vorstellen • an Gesprächen teilnehmen: - einfache Frage stellen und antworten 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - einfache (verneinte) Sätze formulieren - ein kurzes Dialog erfassen

Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle Sekundarstufe I

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel - Verben auf -ere - das Verb stare - das Verb avere - Subjektpronomen - c'è und ci sono	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	Methodische Kompetenz
- <i>parole in classe</i> - Wörter mithilfe anderer Sprachen erschließen - Strategien zur Selbstkontrolle bei Wortschatzkontrolle und Grammatiküberprüfungen	- ein Vokabelnetz erstellen - Sätze korrigieren - Vorwissen aktivieren - einfache Übungs- und Textverfahren zu Hör- und Leseverstehen (z.B. Lückentext; Multiple-Choice-Aufgaben) - Rollenspiele - im Sprachvergleich Ähnlichkeiten und Unterschiede entdecken
Text- und Medienkompetenz	
Sach- und Gebrauchstexte: Dialoge, Hörtexte, Comics und Bilder	

**Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle
Sekundarstufe I
2. Halbjahr, 1. Quartal, Unterrichtsvorhaben III**

<i>Il mio mondo</i> – mich und meine Umgebung näher vorstellen (Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.) Leistungsfeststellung: Leseverstehen, Verfügbarkeit Sprachlicher Mittel, Schreiben		
Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • Alter nennen, Telefonnummer angeben Steckbriefe; sagen, was man nicht gern macht; sagen, wem etwas gehört und wo etwas steht/ liegt; über sein Zimmer sprechen • Unterschiede Anrufe/ Telefonnummern; italienische Bands/ Musik 		
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Leseverstehen - Informationen aus didaktisierten Texten entnehmen, Multiple-Choice-Aufgaben und halboffene Aufgaben Hörverstehen - Zahlen heraushören	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • zusammenhängendes Sprechen • an Gesprächen teilnehmen 	Schreiben - korrekten italienischen Satzbau verwenden - einen Steckbrief über sich verfassen
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel - Wortschatz S. 172-176 - Grundzahlen 1-100 - (non) mi piace/piacciono - Demonstrativbegleiter -Adjektive und ihre Stellung		
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	Methodische Kompetenz	
- Wörter mithilfe anderer Sprachen erschließen - Strategien zur Selbstkontrolle bei Wortschatzkontrolle und Grammatiküberprüfungen (<i>Ripasso 2</i> , S. 40) - den Umgang mit dem Wörterbuch üben	- mithilfe von Visualisierungen und Überschriften Vermutungen zu Texten äußern - einfache Texte gliedern und wesentliche Informationen hervorheben - Arbeitsergebnisse in Stichworten und einfachen Sätzen festhalten und vorstellen	
Text- und Medienkompetenz		

Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle Sekundarstufe I

Sach- und Gebrauchstexte: Dialoge, Hörtexte, Comics und Bilder, Lieder

2. Halbjahr, 2. Quartal, Unterrichtsvorhaben IV

A scuola – seine Schule und seine Klasse vorstellen

(Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.)

Leistungsfeststellung: Leseverstehen, Verfügbarkeit Sprachlicher Mittel, Schreiben

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Besonderheiten des italienischen Schulunterrichts, Schulnoten in Italien, Besonderheiten des eigenen Schulsystems an italienische SchülerInnen mitteln

Funktionale kommunikative Kompetenz

Leseverstehen

- selektives Lesen: halboffene Aufgaben

Hörverstehen

- globales Hörverstehen: Situationen erfassen (z.B. Dialoge zu Bildern zuordnen)

Sprachmittlung

-Besonderheiten der eigenen Schule (Noten, Gebäude, Stundenplan) in Form einer Email an italienische Austauschschüler mitteln

Sprechen

- **zusammenhängendes Sprechen**
 - über seinen Stundenplan sprechen, die Uhrzeiten angeben,
- **an Gesprächen teilnehmen**
 - über Noten, über Fächer und Lehrer informieren

Schreiben

- -syntaktisch komplexere Sätze schreiben
- E-Mails erfassen

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

- Wortschatz S. 177 – 181
- Verben auf -ire
- die Verben fare und dire

Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit

Methodische Kompetenz

Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle Sekundarstufe I

<ul style="list-style-type: none">- Partnerkontrollen- Strategien zur Selbstkontrolle bei Wortschatzkontrolle und Grammatiküberprüfungen (<i>Ripasso</i> 3, S. 56)- den Umgang mit dem Wörterbuch üben	<ul style="list-style-type: none">- Informationen aus Diagrammen entnehmen- die Textform der Email kennen und anwenden- Arbeitsergebnisse in Stichworten und einfachen Sätzen festhalten und mündlich vorstellen-Exposé zur eigenen Schule erstellen
Text- und Medienkompetenz	
Sach- und Gebrauchstexte: Dialoge, Hörtexte, Comics und Bilder, Uhrzeit	

**Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle
Sekundarstufe I**

6. Übersichtsraster über die Unterrichtsvorhaben der 10. Jahrgangsstufe

Am Ende der Jahrgangsstufe 10 erreichen die Schülerinnen und Schüler evtl. das Referenzniveau A2 des GeR und je nach Leistungsstärke der Lerngruppe auch Anteile von B1 in den rezeptiven Bereichen.

Jahrgangsstufe 10	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Il tempo libero</i> – Freizeit und Verabredungen s. auch <i>Ecco 1</i> (S. 57-70)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionale kommunikative Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Dialogisches Sprechen - globales Lesen • Grammatik: Partizip, <i>passato prossimo</i>, Nebensätze mit <i>quando, perche', venire, sapere</i> • Wortfeld: Hobbies <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>La mia famiglia</i> – über die eigene Familie sprechen, Personen charakterisieren s. auch <i>Ecco 1</i> (S. 73-86)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionale kommunikative Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - zusammenhängendes Sprechen - eine Mail Schreiben • Grammatik: <i>passato prossimo</i> nach Modalverben, Relativpronomen <i>che</i>, Adjektive • Wortfeld: Familienverwandtschaft <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Moda, cibo e vacanze</i> – die Mode, die italienische Küche und Urlaub s. <i>Ecco 1</i> (S. 87-100)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionale kommunikative Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - dialogisches Sprechen (Personen beschreiben) • Grammatik: Demonstrativpronomen <i>quello</i>, direkte und indirekte Objektpronomen, Farbadjektive • Wortfeld: Kleider, Mengeneingaben, typische Gerichte, Ferienpläne <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>La Puglia</i> – Apulien: Das Leben damals und heute s. <i>Ecco 2</i> (S. 8-24)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionale kommunikative Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - monologisches Sprechen /Dialogisches Sprechen - detailliertes Hören • IKK: Sehenswürdigkeiten in Apulien • Grammatik: Stellung der Adjektive, <i>imperfetto, si impersonale</i> reflexive Verben im passato prossimo • Wortfeld: Apulien, Alltagsbericht <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>

Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle Sekundarstufe I

6.1. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jgst.10

1. Halbjahr, 1. Quartal, Unterrichtsvorhaben I

<i>Il tempo libero</i> – Ferienzeit und Verabredung (Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.) Leistungsfeststellung: Dialogisches Sprechen, globales Leseverstehen		
Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • Freizeitaktivitäten in Italien und Deutschland • über seine Hobbies sprechen • sich verabreden • berühmte Persönlichkeiten vorstellen 		
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Leseverstehen - globales Verstehen Verfügbarkeit über sprachliche Mittel: - die Verben <i>venire</i> und <i>sapere</i> - der Imperativ	Sprechen: -monologisches Sprechen -dialogisches Sprechen	Schreiben -syntaktisch komplexere Sätze schreiben
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit		Methodische Kompetenz
- Partnerkontrollen - Strategien zur Selbstkontrolle bei Wortschatzkontrolle und Grammatiküberprüfungen (<i>Ripasso</i> 3, S. 70) - den Umgang mit dem Wörterbuch üben - Wörter mit unterschiedlichen Bedeutungen zum Kontext passend übersetzen		- Informationen aus Diagrammen entnehmen - Inhaltsangaben zuordnen - Rollenspiele -Dialoge erstellen - Recherchieren

Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle Sekundarstufe I

Text- und Medienkompetenz

Sach- und Gebrauchstexte: Dialoge, Hörtexte, Bilder

1. Halbjahr, 2. Quartal, Unterrichtsvorhaben II

***La mia famiglia* – über die eigene Familie sprechen, Personen charakterisieren**

(Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.)

Leistungsfeststellung: Monologisches Sprechen, Verfügbarkeit Sprachlicher Mittel, Schreiben

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- über die Familie sprechen und schreiben
- Unterschiede Familie in Italien und in Deutschland
- Verwandtschaftsbezeichnungen
- Personen charakterisieren- über die Familie schreiben
- Verwandtschaftsbezeichnungen
- Personen charakterisieren

Funktionale kommunikative Kompetenz

Lesen	Sprechen	Schreiben
<ul style="list-style-type: none"> - eine Email lesen - relevante Informationen herausschreiben <p>Hören:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Familienzusammensetzungen raushören - Beschreibungen von Personen raushören 	<ul style="list-style-type: none"> - Stammbäume beschreiben - Verwandtschaften deutlich machen - seine eigene Familie vorstellen - seinen Geburtstag nennen 	<ul style="list-style-type: none"> - seine Familie beschreiben - eine Email schreiben und die Form einhalten - eine Person charakterisieren

Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle Sekundarstufe I

Verfügbarkeit über sprachliche Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz Monate - Possessivpronomen und Possessivadjektive im Plural - (Modalverben im passato prossimo) 	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	Methodische Kompetenz
<ul style="list-style-type: none"> - <i>parole in classe</i> - geschriebene Texte nach Kriterien überarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - eigenen Familienstammbaum erstellen - monologisches Sprechen: Die SuS präsentieren ihre Familie.
Text- und Medienkompetenz	
Sach- und Gebrauchstexte: Dialoge, Chats, Hörtexte, Familienstammbaum	

**Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle
Sekundarstufe I
2. Halbjahr, 1. Quartal, Unterrichtsvorhaben III**

***Moda, cibo e vacanze* – die Mode, die italienische Küche und Urlaub**

(Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.)

Leistungsfeststellung: Dialogisches Sprechen, detailliertes LV und Hören, Sprachmittlung, Verfügbarkeit Sprachlicher Mittel, Schreiben

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Kleidergrößen
- sagen, was einem (nicht) steht
- Farben und Preise; Kleidung kaufen
- Vertiefung: Personen beschreiben
- höflich, um etwas bitten
- über ein vergangenes Ereignis berichten
- italienische Gerichte (z.B. focaccia) kennen lernen
- italienische Landeskunde (Größen, Geschäfte)
- italienische Gesten
- Freizeitverhalten italienischer Jugendlicher
- Urlaubsmöglichkeiten in Italien
- Chatabkürzungen im Italienischen

Funktionale kommunikative Kompetenz

Leseverstehen

- Comic lesen
- Rezepte und Anzeigen/Preisschilder lesen
- globales und selektives Leseverstehen, halboffene Aufgaben

Sprachmittlung:

- Kleidungsanzeigen mitteln
- Mittlung der wichtigsten Informationen einer Postkarte ins Italienische

Sprechen

- an Gesprächen teilnehmen:
 - Kleidung kaufen
 - Eine Modenschau kommentieren
 - auf einen Gesprächsbeitrag reagieren
- Zusammenhängendes Sprechen:
 - Sein Gericht vorstellen

Schreiben

- eine Postkarte schreiben (Begrüßungs- und Abschiedsformel)
- Die Kleidung von Personen beschreiben
- Ein Rezept schreiben

Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle Sekundarstufe I

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel <ul style="list-style-type: none"> - Demonstrativpronomen - Direkte Objektpronomen - Mengenangaben - Modalverben - Passato prossimo 	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	Methodische Kompetenz
<ul style="list-style-type: none"> - <i>parole in classe</i> - Wörter mithilfe anderer Sprachen erschließen - geschriebene Texte nach Kriterien überarbeiten - Strategien zur Selbstkontrolle bei Wortschatzkontrolle und Grammatiküberprüfungen 	<ul style="list-style-type: none"> - mit Mindmaps arbeiten - nach festgelegten Gesprächsregeln diskutieren
Text- und Medienkompetenz	
Sach- und Gebrauchstexte: Dialoge, Hörtexte, Comics und Bilder, Lieder, Rezepte, Postkarten	

2. Halbjahr, 2. Quartal, Unterrichtsvorhaben IV

<i>La Puglia – Apulien: Das Leben damals und heute</i> (Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.) Leistungsfeststellung: Monologisches Sprechen, dialogisches Sprechen, Verfügbarkeit Sprachlicher Mittel, Schreiben
Interkulturelle kommunikative Kompetenz
<ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten von Apulien • Erlebnisse der Vergangenheit • Feste, Feiertage, Landschaft, Traditionen und Sehenswürdigkeiten von Apulien
Funktionale kommunikative Kompetenz

Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle Sekundarstufe I

<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - globales und selektives Leseverstehen, halboffene Aufgaben und offene Aufgaben <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mittlung der wichtigsten Informationen einer Reiseplanung in einer Email 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - monologisches Sprechen; eine Präsentation über eine Region halten 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Form einer E-Mail
<p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stellung von „bello“ - <i>si impersonale</i> - imperfetto: Bildung 		
<p>Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit</p>		<p>Methodische Kompetenz</p>
<ul style="list-style-type: none"> - <i>parole in classe</i> - Wörter mithilfe anderer Sprachen erschließen - Strategien zur Selbstkontrolle bei Wortschatzkontrolle und Grammatiküberprüfungen 		<ul style="list-style-type: none"> - eine Präsentation vorbereiten und halten
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<p>Sach- und Gebrauchstexte: Dialoge, Hörtexte, Bilder, Texte</p>		

Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle Sekundarstufe I

7. Allgemeine Hinweise

- Arbeit am Curriculum: Die Kolleginnen und Kollegen der Fachgruppe aktualisieren bzw. überarbeiten regelmäßig das Fachcurriculum einschließlich der darin spezifizierten Unterrichtsvorhaben.
- Evaluation:
Das schulinterne Curriculum stellt keine feste Größe dar, sondern ist als „**lebendes Dokument**“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können.

8. Quellen

- Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasien/Gesamtschulen in Nordrhein-Westfalen Italienisch
- Lehrplannavigator SI Italienisch, link: https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/123/KLP_GE_I.pdf
- Zieglmeier, S., Volk, P.; Ecco, Metodo di italiano, Cornelsen Verlag, Berlin, 2015

**Schulinternes Curriculum Italienisch für die Gesamtschule Erle
Sekundarstufe I**